

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom:	12.04.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.45 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Haupt- und Finanzausschuss:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender  
Stv Boller, Joachim  
Stv Dreisbach, Jürgen  
Stv Elter, Uwe  
Stv Fries, Traute  
Stv Katz, Reinhilde - für Stv Schiemer ab nichtöff. Teil  
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm  
Stv Köhl, Siegfried  
Stv Moll, Ilona  
Stv Mues, Steffen - für Stv Mues, Gunter  
Stv Panthöfer, Ulrich - für Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
Stv Rothenpieler, Wilhelm  
Stv Schiemer, Hansgeorg - bis Ende öff. Teil  
Stv Schulte, Werner  
Stv Siebel, Helmut  
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

II. Beratende Mitglieder:

Stv Walter, Klaus-Volker

III. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

AM Laube, Klaus  
AM Schuß, Burckhardt  
AM Schuß, Lothar

III. Von der Verwaltung:

StK Baumeister  
StR Dr. Rohr  
StBR Brune

Städt. VD Mengel  
Städt. OVR Kühn  
Städt. OVR Fischer  
Dipl.-Ing. Weidt  
StAR Rosenthal  
Stadtjugendpfleger Weber  
Dipl.-Ing. Franke  
VA Benner  
StAR Dorsch  
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
Stv Mues, Gunter

**Zur Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte 3.1 und 5.3 sowie im nichtöffentlichen Teil um Punkt 10 erweitert.

Darüber hinaus wird als Punkt 4.2 ein vom Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - überwiesener Antrag zum Thema „Bushaltestellen in der Oberstadt“ behandelt.

## **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      **Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Boller bestimmt.

8. HFA 12.04.2000

2.      **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 08.03. und 21.03.2000**

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

8. HFA 12.04.2000

3.      **Fragestunde**

- 3.1      **Werbeaktivitäten der Deutschen Städtereklage (jetzt DSM)**

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.04.2000

Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

8. HFA 12.04.2000

4.      **Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

- 4.1      **Erhöhung des Mittelansatzes bei HSt. 1.340.6623.7 - Beteiligung an „KulturPur“**

Antrag der CDU-Fraktion vom 29.03.2000

Herr Siebel merkt an, dass bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes die Empfehlungen der Fachausschüsse nicht berücksichtigt wurden. Wenn dies nun rückgängig gemacht werden soll, müssten alle Positionen gleichberechtigt behandelt werden. Der Vorschlag der CDU-Fraktion ist für ihn nicht nachvollziehbar, da zum einen der Kreis als Veranstalter selbst über genügend Mittel verfügt und zum anderen zahlreiche wichtige städtische Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Frau Fries erinnert an die Diskussion in der letzten Sitzung des Kulturausschusses über fehlende Finanzmittel zur Durchführung des Sommerfestivals. Die SPD-Fraktion kann dem Vorschlag nicht zustimmen, fremde Veranstaltungen zusätzlich zu unterstützen, wenn gleichzeitig städtische Aktivitäten aufgrund fehlender Mittel begrenzt werden müssen.

Herr Boller stimmt den Ausführungen zu und weist darauf hin, dass nach Aussage des Kreises die Veranstaltung ausfinanziert ist. Vielmehr sollte der Betrag für das Sommerfestival zur Verfügung gestellt werden.

#### **Beschluss:**

Die Mittel für die Beteiligung an „KulturPur“ (Haushaltsstelle 1.340.6623.7) werden um 10.000 DM auf 20.000 DM erhöht.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen SPD, BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN, UWG)**

8. HFA 12.04.2000

#### **4.2 Bushaltestellen Löhrstraße/Kölner Straße (nahe Rathaus) und Marburger Straße**

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2000

- Überweisung aus dem Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - vom

11.04.2000

Herr Brune erinnert an den Ausgangspunkt der Diskussion in Form eines Auftrages des Rates, die ÖPNV-Verbindungen in der Oberstadt zu verdichten. Nach Wegfall des City-Busses, der zunehmenden Probleme der VWS bei der Anfahrt der Haltestellen mit Gliederbussen und des bevorstehenden Fahrplanwechsels ist die Diskussion aufgekommen, zusätzliche Haltestellen in der Oberstadt einzurichten bzw. bestehende zu verlegen. Daraus resultiert auch der nun vorliegende Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Siebel spricht sich gegen eine Verlängerung der Haltestelle "Marburger Straße" aus, da damit die Entfernung der angrenzenden Querungshilfe verbunden wäre. Er hält es für sinnvoller, den Haltepunkt bis an die Einmündung "Lämmergasse" zu verlegen.

Die Einrichtung einer Haltestelle in der Löhrstraße hätte den Wegfall von mehreren Kurzzeitparkplätzen zu Folge, die erst kürzlich zur Unterstützung des dortigen Einzelhandels wieder eingerichtet wurden. Seines Erachtens ist im Bereich "Markt" ein geeigneterer Standort denkbar.

Herr Schiemer macht deutlich, dass der Antrag der CDU-Fraktion lediglich die Prüfung verschiedener Vorschläge zum Ziel hat. Angesichts der Tatsache, dass die Thematik bereits seit längerer Zeit bekannt ist hält er es für unzumutbar, ad hoc ohne schriftliche Beratungsunterlagen zu entscheiden. Eine Haltestelle vor der Ampel an der Kreuzung Markt/Neumarkt kollidiert seines Erachtens z. B. mit den noch nicht abgeschlossenen Überlegungen zu einer Außengastronomie der Eisdiele. Eine Haltestelle in der Löhrstraße in Höhe der Alten Poststraße würde die ÖPNV-Anbindung dieses Bereiches verbessern.

Herr Stötzel merkt an, dass es keine optimale Lösung geben kann. Da der Bus ohnehin vor der Ampel am Markt halten muss, könnte dort auch eine Fahrbahnhaltestelle eingerichtet werden. Den Vorschlag „Löhrstraße“ hält er angesichts des Wegfalls von Parkplätzen für problematisch.

Im Verlauf der weiteren Aussprache werden Für und Wider der einzelnen Vorschläge sowie die Möglichkeit, kleinere Busse einzusetzen, zwischen Herrn Boller, Herrn Kirchhöfer, Herrn Rothenpieler, Herrn Schulte und Herrn Walter diskutiert.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 17.23 Uhr bis 17.36 Uhr unterbrochen.

**Beschluss:**

1. Die Bushaltestelle „Marburger Straße“ wird in Richtung „Marburger Tor“ bis zur Einmündung „Lämmergasse“ verlegt.
2. In der Straße „Markt“ wird eine zusätzliche Haltestelle in der Fahrbahn vor der Lichtzeichenanlage eingerichtet.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen)**

8. HFA 12.04.2000

5. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW

5.1 Platzierung des Wertstoffdepots in Siegen, Wittgensteiner Straße

Anregung gem. § 24 GO NW der Frau Annette Dahm, Wittgensteiner Straße 57, Siegen

Vorlagenr. 363/00 - Vorlage vom 02.03.2000

Herr Siebel, Herr Kirchhöfer und Herr Boller nehmen Bezug auf den Beschlussvor-schlag der Verwaltung und merken an, dass sich der Bezirksausschuss mehrfach mit dem Standort befasst hat und dieser auch von Bewohnern der angrenzenden Straßen unterstützt wird. Daher sollte von einer erneuten Beratung abgesehen werden.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt Siegen bestätigt gemäß A Ziffer 4 b der Anlage II zur Hauptsatzung der Stadt Siegen die Stellungnahme des Bürgermeisters und überweist die Anregung zur erneuten Beratung an den Bezirksausschuss III - Siegen-Ost -.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen)**

8. HFA 12.04.2000

5.2      **Anregung gem. § 24 GO NW**  
**Schreiben der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Friedensbewegung zur Förderung der Ausbildung von Friedensfachkräften**

Vorlagennr. 375/00 - Vorlage vom 30.03.2000

Herr Boller spricht gegen die Zurückweisung aufgrund fehlender Zuständigkeit, da sich der Rat auch andere überregionale Themen, wie z. B. die Agenda 21 oder die Förderung von Projekten zu Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit diskutiert hat.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt gemäß Buchstabe A Ziffer 2 b der Anlage II zur Hauptsatzung der Stadt Siegen von einer sachlichen Prüfung der Anregung abzusehen und weist sie zurück.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)  
8. HFA 12.04.2000

5.3      **Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Hofbachstraße in Siegen-Geisweid;**  
**Anregung gem. § 24 GO NW von Frau Ursula Nagler, Hofbachstraße 58**

Vorlagennr. 382/00 - Vorlage vom 07.04.2000

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt Siegen bestätigt gemäß A Ziffer 4 a der Anlage II zur Hauptsatzung der Stadt Siegen die Stellungnahme des Bürgermeisters und erklärt die Angelegenheit für erledigt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen  
8. HFA 12.04.2000

**6. Einrichtung einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Bertramsplatz / Neu- und Umgestaltung „Bertramsplatz“**

Vorlagenr. 333/00 - Vorlage vom 30.03.2000

Herr Rothenpieler bittet, bis zur Entscheidung im Rat konkrete Aussagen über die Folgekosten vorzulegen. Er macht deutlich, dass sich die Situation aufgrund der nunmehr vorliegenden Aussagen zur Bezuschussung des Projektes anders darstellt, als vor einigen Wochen. Die CDU-Fraktion bleibt daher bei ihrer Position zur vorübergehenden Verlagerung der Musikwerkstatt in das Gebäude an der Unterführung, da nach dem geplanten Zeitraum von rd. zwei Jahren auch der Umbau des Gebäudes auf dem Bertramsplatz abgeschlossen sein wird. Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass mit der Entscheidung über die Nutzung des Gebäudes nicht die Entscheidung über die Gestaltung des Platzes verbunden ist.

Die SPD-Fraktion begrüßt den Beschlussvorschlag, so Herr Dr. Stötzel. Angesichts des sich bereits seit einiger Zeit abzeichnenden Ergebnisses ist die SPD-Fraktion nach wie vor der Meinung, dass die vorübergehende Verlagerung der Musikwerkstatt und die damit verbundenen Kosten nicht erforderlich waren.

**Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Das Gebäude Sandstraße 54 (ehemaliges Hoesch/EDV-Gebäude) wird zur Jugendfreizeiteinrichtung unter Ausnutzung der Landeszuwendungen aus der "Blue-Box-Förderung" hergerichtet. An diesem Standort werden die bisherigen Jugendfreizeiteinrichtungen "Haus der Jugend" (HdJ) und "Altenhof" zusammengeführt.
2. Das Areal "Bertramsplatz" wird als innerstädtische Grünfläche hergerichtet.  
Hierüber erfolgt eine separate Beschlussfassung.
3. Die Stadt Siegen beteiligt sich an der landesseitig initiierten "Blue-Box-Planungsmaßnahme". Im Zuge der Erstellung der konkreten Planungen erfolgt eine umfassende Bürgerbeteiligung.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**8. HFA 12.04.2000**

**7. Partnerschaftsangelegenheiten****7.1 Partnerschaftspflege;****hier:****Anträge von Vereinen, Schulen und Gruppierungen auf Bezuschussung von Partnerschaftsbegegnungen im Jahr 2000**

Vorlagennr. 364/00 - Vorlage vom 17.03.2000

Herr Boller merkt an, dass die ohnehin knappen Mittel zu Lasten der Unterstützung internationaler Jugendbegegnungen gehen. Daher beantragt er, alle Anträge zu bezuschussen und die Deckung über andere Gewichtung und kostengünstigere Durchführung offizieller Besuche (TOP 7.3) sicherzustellen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der Durchführung der in der Vorlage aufgelisteten Partnerschaftsbegegnungen zu und beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2000 die Verteilung der Haushaltsmittel entsprechend dem Verwaltungsvorschlag.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme BÜNDNIS 90/DIE****GRÜNEN)****8. HFA 12.04.2000****7.2 Besetzung der Kommission für Partnerschaftsangelegenheiten**

Vorlagennr. 374/00 - Vorlage vom 30.03.2000

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt folgender Besetzung der Partnerschaftskommission zu:

Herr Wilhelm Rothenpieler (Stv, CDU)

Frau Angelika Flohren (Stv, SPD)

Frau Susann Voigt (s. B., GRÜNE)

Herr Helmut Siebel (Stv, UWG)

Herr Klaus-Volker Walter (Stv, F.D.P.)

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen****8. HFA 12.04.2000****7.3 Partnerschaftsangelegenheiten****hier: Offizielle Besuchstermine 2000**

Vorlagennr. 376/00 - Vorlage vom 30.03.2000

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt die vorgesehenen Besuchstermine für das Jahr 2000 zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme BÜNDNIS 90/DIE****GRÜNEN)****8. HFA 12.04.2000**

8. Erfahrungsbericht zur Parkraumbewirtschaftung in Siegen-Mitte seit Einführung der geänderten Entgeltstruktur ab 01. März 1999

Vorlagennr. 331/00 - Vorlage vom 22.03.2000

Fazit:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

8. HFA 12.04.2000

9. Parkraumbewirtschaftungskonzept Teil II - Siegen-Weidenau;  
- Einführung der Parkraumbewirtschaftung  
- Attraktivierung des Einkaufszentrums Weidenau

Vorlagennr. 332/00 - Vorlage vom 14.03.2000

Die Vertreter der CDU-Fraktion werden mehrheitlich dem Beschlussvorschlag folgen, so Herr Rothenpieler. Die Thematik wurde u. a. im Bezirksausschuss Weidenau eingehend diskutiert und dort mehrheitlich festgestellt, dass von einem Parkraumbewirtschaftungskonzept nicht gesprochen werden kann. Da keine Verträge mit den Grundstückseigentümern im "neuen" Zentrum geschlossen wurden führt dies zu unterschiedlichen Regelungen auf den verschiedenen Plätzen. Es ist zu befürchten, dass dadurch Kunden verloren gehen und eine Benachteiligung im Vergleich zu Siegen-Mitte entsteht.

Herr Kirchhöfer erinnert an die lange zurückliegende Diskussion über das Parkraumbewirtschaftungskonzept für den Stadtteil Weidenau. Er weist darauf hin, dass ursprünglich mit dem städtischen Zuschuss zur Modernisierung und Attraktivierung



des Einkaufszentrums die vorzeitige Auflösung der Verträge mit den ehemaligen Grundstückseigentümern verbunden werden sollte. Sein Vorbehalt geht dahin, dass diese Grundlage nunmehr entfallen ist.

Herr Siebel teilt die Auffassung seines Vorredners und hält fest, dass in der Vorlage die Problempunkte nicht hinreichend dargestellt sind. Als wesentliche Punkte führt er die Parkmöglichkeiten für die Besucher der Berufsschule und der Gastronomie in der Bismarckhalle, die Nutzung des Parkplatzes hinter dem Hallenbad, die ungeklärte Bewirtschaftung der privaten Parkflächen bei OBI und Kaufhaus Wagener sowie den zu erwartenden Parkdruck in den angrenzenden Wohnstraßen an. Auch die Definition der Parkentgeltstruktur ist nicht präzise, da in Siegen-Mitte sechs verschiedene Gebührengruppen festzustellen sind. Er wird dem Verwaltungsvorschlag mit Vorbehalten zustimmen und ist überzeugt, dass sich die Stadt Siegen mit den aus der Bewirtschaftung resultierenden Begleitumständen in den nächsten Jahren befassen müssen.

Die F.D.P.-Fraktion wird der Parkraumbewirtschaftung zustimmen, so Herr Walter, teilt aber auch die vorgetragenen Bedenken. Darüber hinaus regt er an, zur Stärkung der Oberstadt die gleiche Parkentgeltstruktur wie in Weidenau einzuführen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sieht auch die bereits aufgezeigten Probleme und wird dem Vorschlag nicht zustimmen, so Herr Boller. Zu den in der Vorlage aufgezeigten Investitionen kommt die Sanierung des Parkhauses Bismarckstraße und die Einrichtung eines Parkleitsystems. Die Erschließung des Einkaufszentrums über die Bismarckstraße und die Poststraße verhindert z. B. die Einrichtung einer Fußgängerzone in der Poststraße.

Bezug nehmend auf die angesprochenen Problempunkte macht Herr Kühn darauf aufmerksam, dass alle Flächen und notwendigen Maßnahmen im Parkraumbewirtschaftungskonzept aus dem Jahr 1992 aufgeführt sind. Seit Bekanntwerden der neuen Nutzung des ehem. Achenbach-Geländes waren die Grundstückseigentümer in die Gespräche eingebunden. Es wurde auch signalisiert, eine Regelung für die beiden privaten Plätze zu treffen. Auf eine Umsetzung hat die Stadt Siegen jedoch keinen Einfluss.

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Nach Unterzeichnung des Vertrages mit der Interessengemeinschaft EKZ Weidenau erfolgt die Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes Teil II - Siegen-Weidenau wie folgt:
  - Die Bewirtschaftung des Bismarckplatzes beginnt mit dem 01.07.2000.
  - Die entgeltliche Bewirtschaftung des Zentralparkplatzes erfolgt nach Beendigung der Baumaßnahmen.
  - Die Parkentgeltstruktur beträgt bis 31.12.2005 50% des regelmäßigen Parkentgeltes, welches in Siegen-Mitte für den entsprechenden Zeitraum erhoben wird.
2. Zur Verbesserung der Infrastruktur und Modernisierung des EKZ Weidenau leistet die Stadt Siegen einen auf 3 Jahre verteilten Infrastrukturkostenzuschuss bis zur Höhe von maximal 4,2 Mio DM.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (3 Stimme dagegen CDU, BÜNDNIS 90/  
1 Enthaltung CDU)

DIE GRÜNEN ;

8. HFA 12.04.2000

#### 10. Satzung für das Jugendamt der Stadt Siegen vom 14.02.1995

Vorlagenr. 334/00 - Vorlage vom 21.03.2000

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Satzung für das Jugendamt der Stadt Siegen wie folgt zu ändern:

1. In § 4 wird hinter Buchstabe k) eingefügt:

l) eine Vertreterin/ein Vertreter, die/der von der Industrie- und Handelskammer Siegen vorgeschlagen wird;

2. Der jetzige Buchstabe l) wird neuer Buchstabe m).

3. Im letzten Satz des § 4 wird der Klammersatz (c - l) geändert in (c - m).

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

8. HFA 12.04.2000

**11. Kindertageseinrichtungen  
Festlegung der Betriebskostenzuschüsse für 2000 und Folgejahre**

Vorlage Nr. 38/99 und 38/99 A - Vorlage vom 26.10.1999 und 31.03.2000

Unter Bezug auf den bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes gestellten Antrag, den Mittelansatz für die Betriebskostenzuschüsse zu erhöhen, wird die SPD-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen, so Herr Kirchhöfer.

Herr Boller wirbt dafür, dem Vorschlag des Jugendhilfeausschusses zu folgen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt ab 01. Januar 2000

- den Trägern von Kindertageseinrichtungen 46% des Trägeranteils als ergänzenden städtischen freiwilligen Zuschuss zu den Betriebskosten
- und soweit Träger von Kindertageseinrichtungen als finanzschwache Träger/ Elterninitiativen gem. § 25 i. V. m. § 13 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) anerkannt sind, den vollen Trägeranteil zu den Personalkosten und den Kosten der Kaltmiete sowie 46% des Trägeranteils zu den Sachkosten

zu gewähren.

Damit tritt keine Veränderung gegenüber der bisherigen Regelung ein.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen SPD und BÜNDNIS 90/  
GRÜNEN)**

**DIE**

8. HFA 12.04.2000

**12. Beschäftigungsgesellschaft „Neue Arbeit Siegerland gGmbH“  
- Verlängerung der Bürgschaft**

Vorlagenr. 377/00 - Vorlage vom 22.03.2000

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Bürgschaft mit Rangrücktrittserklärung in Höhe von 5/8 von 210.000,00 DM = 131.250,00 DM bis zum 31. Dezember 2000 zu verlängern.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

8. HFA 12.04.2000

**13. Haushalt 2001**  
**hier: Verfahren zur Aufstellung des Haushalts einschließlich Terminplanung**

Vorlagenr. 366/00 - Vorlage vom 20.03.2000

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt von dem aus der Anlage zur Vorlage ersichtlichen Verfahren zur Aufstellung des Haushalts 2001 einschließlich Terminplanung Kenntnis. Gleichzeitig werden folgende Festlegungen getroffen:

- a) Die Einbringung des Haushalts 2001 erfolgt in der Sitzung am 20. Dezember 2000.
- b) Die Beschlussfassung über den Haushalt 2001 erfolgt im Februar 2001.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

8. HFA 12.04.2000